KEYTRUDA®
(Pembrolizumab)

MSD

Patientenkarte / Patient Card

IMPORTANT CONTACT INFORMATION

Name of Doctor

My Name

Office Phone

My Phone

After-hours Phone

Emergency Contact (Name and Phone)

May cause some serious side effects which can sometimes become life-threatening and lead to death. These may happen anytime during treatment or even after your treatment has ended. You may experience more than one side effect at the same time.

Contact your doctor right away if you develop any signs or symptoms including those not listed on this card. Your doctor may give you other medicines in order to prevent more severe complications and reduce your symptoms. Your doctor may withhold the next dose of KEYTRUDA® or stop treatment with KEYTRUDA®.

IMPORTANT

- Do not attempt to treat side effects yourself.
- Do not stop your treatment with KEYTRUDA® unless you have discussed this with your doctor.
- **Take this card with you at all times**, especially when you travel, whenever you go to the emergency room, or when you must see another doctor.
- Be sure to notify any health care professional you see that you are being treated with KEYTRUDA® and show them this card.

IMPORTANT INFORMATION FOR HEALTH CARE PROVIDERS

This patient is being treated with KEYTRUDA® (pembrolizumab), which can cause immune-mediated adverse reactions that may appear any time during treatment or even after treatment. Assess patients for signs and symptoms of immune-mediated adverse reactions. Early diagnosis and appropriate management are essential to minimise any consequences of immune-mediated adverse reactions.

For suspected immune-mediated adverse reactions, ensure adequate evaluation to confirm aetiology or exclude other causes. Based on the severity of the adverse reaction, withhold KEYTRUDA® and administer corticosteroids. Specific guidelines for managing immune-mediated adverse reactions are available in the Summary of Product Characteristics for KEYTRUDA®.

Consultation with an oncologist or other medical specialist may be helpful for management of organ-specific immune-mediated adverse reactions.

LUNGS

- Shortness of breath
- Chest pain
- Coughing

INTESTINES

- Diarrhea or more bowel movements than usual
- Stools that are black, tarry, sticky, or contain blood or mucus
- Severe stomach pain or tenderness
- Nausea or vomiting

LIVER

- Nausea or vomiting
- Feeling less hungry
- Pain on the right side of stomach
- Yellowing of skin or whites of eyes
- Dark urine
- Bleeding or bruising more easily than normal

KIDNEYS

- Changes in the amount or color of your urine

HORMONE GLANDS

- Rapid heartbeat
- Weight loss or weight gain
- Increased sweating
- Hair loss
- Feeling cold
- Constipation
- Deeper voice
- Muscle aches
- Dizziness or fainting
- Headaches that will not go away or unusual headache

TYPE 1 DIABETES, INCLUDING DIABETIC KETOACIDOSIS

- Feeling more hungry or thirsty
- Needing to urinate more often
- Weight loss
- Feeling tired or feeling sick
- Stomach pain
- Fast and deep breathing
- Confusion
- Unusual sleepiness
- A sweet smell to your breath
- A sweet or metallic taste in your mouth
- A different odour to your urine or sweat

Reporting of side effects:

- If you get any side effects, talk to your doctor, pharmacist or nurse. This includes any possible side effects not listed in the leaflet. You can also report side effects directly via Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de) or via MSD Sharp & Dohme GmbH (arzneimittelsicherheit@msd.de).
- By reporting side effects you can help provide more information on the safety of this medicine.

NOTES

For more information, consult the Package Leaflet for KEYTRUDA® containing information for the patient at www.ema.europa.eu.

Please consult the Summary of Product Characteristics for KEYTRUDA® at www.ema.europa.eu or call MSD at +49 (0) 89 20 300 4500 for more information.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Fachinformation für KEYTRUDA® unter www.ema.europa.eu oder bei MSD unter +49 (0) 89 20 300 4500.
Please consult the Summary of Product Characteristics for KEYTRUDA® at www.ema.europa.eu or call MSD at +49 (0) 89 20 300 4500 for more information.

Name des Arztes und Diensttelefonnummer
Name and Office Phone of Doctor

MSD
MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4a, 81673 München, www.msd.de

DE-KEY-00943 06/25 (B) Version 12.1 23.07.2025

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Name des Arztes

Diensttelefonnummer

Telefonnummer nach Dienstschluss

Mein Name

Meine Telefonnummer

Notfallkontakt (Name und Telefonnummer)

KEYTRUDA® kann einige schwerwiegende Nebenwirkungen verursachen, die manchmal lebensbedrohlich werden und zum Tode führen können. Sie können jederzeit während der Behandlung oder sogar nach Ende Ihrer Behandlung auftreten. Sie können gleichzeitig mehr als eine Nebenwirkung haben.

Wenn Sie Krankheitszeichen bemerken, suchen Sie umgehend Ihren Arzt auf. Dies gilt auch für Beschwerden, die nicht in dieser Karte angegeben sind. Ihr Arzt kann Ihnen weitere Arzneimittel geben, um schwerere Komplikationen zu verhindern und um Ihre Beschwerden zu lindern. Ihr Arzt kann die nächste Dosis KEYTRUDA® verschieben oder Ihre Behandlung mit KEYTRUDA® abbrechen.

Weitere Informationen für Patienten erhalten Sie in der Packungsbeilage für KEYTRUDA® und unter www.ema.europa.eu.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Fachinformation für KEYTRUDA® unter www.ema.europa.eu oder bei MSD unter +49 (0) 89 20 300 4500.

WICHTIG

- Versuchen Sie nicht, Nebenwirkungen selbst zu behandeln.
- Brechen Sie die Behandlung mit KEYTRUDA® nicht ab, bevor Sie mit Ihrem Arzt darüber gesprochen haben.
- **Tragen Sie diese Karte jederzeit bei sich**, insbesondere, wenn Sie verreisen, in die Notaufnahme müssen oder einen anderen Arzt aufsuchen müssen.
- Informieren Sie unbedingt alle Ärzte und Pflegekräfte, dass Sie mit KEYTRUDA® behandelt werden und zeigen Sie ihnen diese Karte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE UND PFLEGEKRÄFTE

Dieser Patient wird mit KEYTRUDA® (Pembrolizumab) behandelt. Dieses kann immunvermittelte Nebenwirkungen verursachen, die jederzeit während oder sogar nach Ende der Behandlung auftreten können. Untersuchen Sie Ihre Patienten auf Anzeichen und Symptome von immunvermittelten Nebenwirkungen. Das frühe Erkennen und die richtige Behandlung sind essenziell, um jegliche Folgen immunvermittelter Nebenwirkungen zu minimieren.

Bei Verdacht auf immunvermittelte Nebenwirkungen sollte eine angemessene Abklärung zur Bestätigung der Ätiologie oder ein Ausschluss anderer Ursachen sichergestellt werden. Entsprechend des Schweregrades der Nebenwirkung sollte die Gabe von KEYTRUDA® unterbrochen werden und Corticosteroide gegeben werden.

Spezifische Angaben zum Vorgehen bei immunvermittelten Nebenwirkungen finden Sie in der Fachinformation von KEYTRUDA®. Bei der Behandlung organspezifischer immunvermittelter Nebenwirkungen kann die Rücksprache mit einem Onkologen oder einem anderen Facharzt nützlich sein.

LUNGE

- Kurzatmigkeit
- Schmerzen im Brustkorb
- Husten

VERDAUUNGSTRAKT

- Durchfall oder ungewöhnlich häufiger Stuhlgang
- Schwarze, teerartige, klebrige Stühle, die Blut oder Schleim enthalten können
- Starke Schmerzen oder Druckschmerzempfindlichkeit des Magens
- Übelkeit oder Erbrechen

LEBER

- Übelkeit oder Erbrechen
- Vermindertes Hungergefühl
- Schmerzen in der rechten Magengegend
- Gelbfärbung der Haut oder der Augäpfel
- Dunkel gefärbter Urin
- Leicht auszulösende Blutergüsse oder Blutungen

NIEREN

- Änderungen in Menge oder Farbe Ihres Urins

HORMONDRÜSEN

- Schneller Herzschlag
- Gewichtsverlust oder Gewichtszunahme
- Vermehrtes Schwitzen
- Haarausfall
- Frieren
- Verstopfung
- Tiefere Stimme
- Muskelschmerzen
- Schwindel oder Ohnmacht
- Dauerkopfschmerz oder ungewöhnliche Kopfschmerzen

TYP-1-DIABETES, EINSCHLIESSLICH DIABETISCHER KETOAZIDOSE

- Vermehrtes Hunger- oder Durstgefühl
- Häufigeres Wasserlassen
- Gewichtsverlust
- Müdigkeits- oder Übelkeitsgefühl
- Magenschmerzen
- Beschleunigte und vertiefte Atmung
- Verwirrtheit
- Ungewöhnliche Schläfrigkeit
- Süßlicher Atemgeruch
- Süßlicher oder metallischer Geschmack im Mund
- Veränderter Urin- oder Schweißgeruch

Meldung von Nebenwirkungen:

- Wenn Sie jegliche Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder medizinisches Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de) oder MSD Sharp & Dohme GmbH (arzneimittelsicherheit@msd.de) melden.
- Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

NOTIZEN